

Von: [REDACTED]
An: [REDACTED] (KM)
Betreff: Unser Telefonat bzgl. Weitergabe von Mails durch Schulleitungen sowie Verfügung Stellen von Räumen der Schule / Rechtsgrundlagen / Hinweise des KM dazu
Datum: Dienstag, 20. Juli 2021 12:16:00
Dringlichkeit: Hoch

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

vielen Dank für unser freundliches Telefongespräch.

Wie telefonisch erläutert, möchte ich detaillierte Rechtsauskunft aus Sicht der ministeriellen Ebene bzgl. der Weitergabe von Mails/Informationen an Schulen und der dortigen Weiterverarbeitung gegenüber Lehrer:innen, Schüler:innen, Eltern, Elternvertreter. Zudem möchte ich detaillierte Rechtsauskunft bzgl. des zur Verfügung Stellens von Räumen in Schulen.

Vorab ein paar Fallbeispiele zur Verdeutlichung der Problemstellung. Diese müssen nicht einzeln betrachtet oder beantwortet werden. Sie dienen nur dazu, die Anfrage zu erläutern. Die eigentliche Anfrage erfolgt nach den Fallbeispielen.

Hier mögliche Fallbeispiele (teilweise auf echten Beispielen basierend, teilweise erfunden):

A: Ein Oberbürgermeister bittet die Schulen - in der Zeit vor der Maskenpflicht an Schulen - darum, die Schüler:innen und Eltern darauf hinzuweisen, dass sie bitte möglichst aus Infektionsschutzgründen eine Maske freiwillig tragen, evtl. am Besten sogar FFP2 Masken. Die Schulleitung gibt dies so an Schüler:innen weiter. Bzw. an die Eltern zum Beispiel direkt oder indirekt über die Elternvertreter.

B: Ein Arzt bietet noch in der Zeit vor den verpflichtenden Schnelltests an Schulen der Schule freiwillige Corona-Tests an. Die Schule leitet dieses freiwillige Angebot an die Schüler:innen weiter und stellt einen Raum zur Durchführung der Schnelltests zur Verfügung.

C: Der Landkreis als Schulträger bietet der Schule einen mobilen Impftermin in der Schule (Raum der Schule) an. Dazu informiert er im Vorfeld die Schulleitung und diese leitet das Angebot des Landkreises über die Lehrer:innen an die Schüler:innen oder die Eltern weiter. Die Mail des Landkreises enthält die Aussage, dass sich auch Schülerinnen ab 16 Jahren impfen lassen können ohne Genehmigung. Ein Hinweis auf die Altersempfehlung der STIKO liegt dagegen nicht vor.

D: Am Informationstag der Schule sind Firmen vor Ort, welche mit Messeständen ihre Firma vorstellen. Dazu werden Räume zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Berufsorientierung ist dies aus Sicht der Schule sinnvoll.

E: Eine Firma bietet die Schulleitung darum, Werbung für Ihre Lernapp zu machen. Zudem stellt sie einen temporär kostenfreien Account zur Verfügung. Die Mails werden den Schüler:innen zur Verfügung gestellt. In Zeiten der Corona-Pandemie wird dies als hilfreich erachtet.

F: Eine Querdenker-Gruppierung schickt der Schulleitung Informationen darüber, dass Masken gesundheitsgefährdend sind. Die Schulleitung wird gebeten, diese Informationen an die

Schüler:innen, Eltern und Elternvertreter weiter zu geben. Die Schulleitung weigert sich, dies zu tun.

G: Eine Firma hat tolle Angebot für günstige Tablets und bittet die Schulleitung dafür Werbung bei Schüler:innen, Eltern und Elternvertretern dafür zu machen. Im Sinne der Corona-Pandemie sei dies ja sicher sinnvoll. Die Firma bietet sogar an, bei Bedarf Vertreter mit dem Tablet in die Klassen zu schicken, damit sie jeweils dort eine Infoveranstaltung durchführen. Die Schulleitung entscheidet sich dagegen.

H: Eine politische Stiftung einer Partei (beide zugelassen, demokratisch und nicht verboten, aber evtl. dem rechten Rand zuzuordnen) bittet darum, eine Veranstaltung bei Schüler:innen zu bewerben, welche folgendes Thema hat: "Geordnete Zuwanderung vs. Ungeordnete Zuwanderung". Die Schulleitung gibt die Einladung nicht an die Schüler:innen weiter.

I: Ein Bündnis aus Bürgern mit dem Titel "Bunt gegen Rassismus" bittet darum, eine Demonstration gegen Rechts bei den Schüler:innen zu bewerben. Die Schulleitung entscheidet sich dafür.

J: Ein Bündnis von Schüler:innen möchte für den Klimaschutz streiken und führt Demonstrationen durch. Die Schulleitung entscheidet sich, die Veranstaltung durch einen Hinweis darauf zu unterstützen. Der Demonstrationzug startet auf dem Gelände der Schule und führt dann zum Ortskern.

K: Schüler:innen aus dem nahegelegenen Gymnasium gehen in Form von Schülermentoren zu den Realschulen und machen Werbung für das Gymnasium. Dazu gibt es Infoveranstaltungen in einzelnen Klassen der Realschule.

L: Die Handwerkskammer nutzt am Samstag die Räume der Schule für ihre Meisterfortbildung. Dazu bezahlt sie eine Miete an den Landkreis.

Nun zu den eigentlichen Rechtsfragen, die allen Beispielen zugrunde liegt:

a) Eine Schulleitung einer Schule erhält Mails/Briefe mit Bitten von außerhalb bestimmte Informationen weiterzugeben, z. B. an Lehrer:innen, an Schüler:innen, an Eltern, an Elternvertreter.

- * Wie sind die Rechtsgrundlagen?
- * Wer entscheidet, was weitergegeben wird?
- * An wen wird weitergegeben? An wen darf weiter gegeben werden?
- * Wie ist sicher zu stellen, dass hier die Entscheidung sauber dokumentiert wird?
- * Wer wählt aus, was weiter gegeben wird?
- * Wie wir Neutralität und Gleichbehandlung gewahrt?
- * Welche Vorgaben des KM gibt es dazu?
- * Was darf weiter gegeben werden?
- * Wer übernimmt die rechtliche Verantwortung?
- * Wer führt eine "Zensur" in Form der Nicht-Weitergabe-Entscheidung durch?
- * Wie wird "Zensur" dokumentiert?

- * Wie wird alles zu diesem Thema dokumentiert? Von wem?
- * Wie kann ich als Bürger hier nachfragen, welche Anfragen es gab und welche Entscheidung jeweils getroffen wurde?

b) Eine Schulleitung stellt Räume/Gelände zur Verfügung für externe Veranstaltungen, für externe Dienstleister oder lässt sogar Dienstleister durch die Klassen gehen mit ihrem Angebot.

- * Wie sind die Rechtsgrundlagen?
- * Inwieweit gibt es hier das Mitspracherecht des Schulträgers als Besitzer der Räume?
- * Welche Kosten fallen für wen an?
- * Wer entscheidet, wenn Räume zur Verfügung gestellt wird?
- * Für wen werden Räume zur Verfügung gestellt?
- * Wie erfolgt die Entscheidung?
- * Wie wird Neutralität und Gleichbehandlung gewählt?
- * Wer übernimmt die rechtliche Verantwortung?
- * Wie wird alles zu diesem Thema dokumentiert? Von wem?
- * Welche Vorgaben des KM gibt es?
- * Darf es Vorgaben des Schulträgers geben? Was passiert, wenn hier eine andere Meinung als beim KM vorliegt?
- * Wie kann ich als Bürger hier nachfragen, welche Anfragen es gab und welche Entscheidung jeweils getroffen wurde?

Leider wurde die Mail doch wieder etwas länger. Aber diese Fragen sind eben sehr interessant und lassen sich nur in der Form so stellen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte beantworten Sie mir diese Fragen priorisiert.
Ich habe bereits mehrfach an verschiedenen Stellen des Systems jeweils Teile dieser Fragen gestellt, auch Ihnen. Ich bitte deshalb um eine zeitnahe Antwort, da ich bisher dazu leider keine Antworten erhalten habe.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieser Mail.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,



